

Inhaltsverzeichnis

Suchzahl		Seite
	Kurzbeschreibung des Inhalts der Studienanleitung	25
	Allgemeines Register	11
	Register der Schulfächer	21
	Register der Medien	23
	O. Hertkorn	
	Vorbemerkung	29
	O. Hertkorn	
	Vorwort	31
①	Wozu überhaupt Mediendidaktik?	31
②	Ziele dieser Studienanleitung	34
③	Bearbeitungsweise und Hinweise zur Einrichtung eines Lernplatzes	34
	Brigitte Armbruster	
④	Einstieg in den Problemkreis Mediendidaktik über Begriffsdefinitionen. – Aspekte und Grundbegriffe einer allgemeinen Mediendidaktik	41
	Der Begriff „Medium“	41
	Der Begriff „technisches Unterrichtsmedium“	47
	Verwendung von Massenmedien als Unterrichtsmedien	48
⑤	Medien im unterrichtlichen Kommunikationsprozeß	49
	Modelle unterrichtlicher Kommunikation unter Einbezug des Medieneinsatzes	49
	Veränderung der Kommunikationsstruktur durch Medien	53
	Interaktionsanalyse und Interaktiogramm als Instrumente zur Analyse unterrichtlicher Kommunikation	53
	Qualitative Veränderungen der Unterrichtskommunikation: Emanzipatorischer Medieneinsatz	58
	Organisatorische Aspekte unterrichtlicher Kommunikation	61
⑥	Einfluß der Medien auf Erfahrungs- und Handlungsmöglichkeiten	65
	Aspekte der Ausweitung der unterrichtstheoretischen Mediendidaktik zur ideologiekritischen Mediendidaktik	65
	Der Begriff „Erfahrung“ (Kritik an der Schule)	66
	Der Begriff „Anschauung“	67
	Der Begriff „Anschaulichkeit“	70
	Der Begriff „didaktische Visualisierung“ und eines ihrer wesentlichen Prinzipien: die „Reduktion“	70
⑦	Unterschiede zwischen den Begriffen „Erfahrung“, „Anschauung“, „Anschaulichkeit“. – Stellenwert der durch Medien vermittelten Erfahrung in der Schule	71
⑧	Handlungsmöglichkeiten des Lehrers und der Schüler. – Rolle des Lehrers –	75

Such- zahl	Seite
⑨ Identität von Lehrer und Schüler beim Medieneinsatz	78
⑩ Einschränkung der Handlungsmöglichkeiten und Identitätsverlust durch ein zweckrationales Unterrichtskonzept. – Programmierung menschlicher Kommunikation durch Lehrzielorientierung	80
⑪ Handlungsorientierte Mediendidaktik	82
Einfluß des situativen Kontextes auf die Wirkung und Beurteilung von Unterrichtsmedien	84
⑫ Allgemeine Mediendidaktik	85
⑬ Allgemeine Mediendidaktik – Kommunikationsdidaktik – Medienpädagogik	88
 K. Boeckmann / N. Heymen	
Medien als technische Zeichensysteme und ihre Verwendung im Unterricht	95
Bedingungen medialer Kommunikation	95
⑭ Sinneskanäle und Wahrnehmungsmodalitäten	95
⑮ Simulationsart durch Medien	97
⑯ Codierungsformen medialer Kommunikation	102
⑰ Zum Unterschied zwischen Simulationsart und Codierungsform	107
⑱ Mediale Kommunikation als indirekte Kommunikation	110
Affektive und kommunikative Medienwirkungen	112
⑲ Zur Wirkung von Medien auf den Unterricht	112
⑳ Wirkungen von Medien und Wirkungen des Inhalts	113
㉑ Wirkungen auf den Prozeß des Unterrichts	115
㉒ Medienmerkmale und Medienwirkungen	118
Probleme unterrichtlicher Medienentscheidungen	126
㉓ Unterrichtsorganisation und Medienentscheidungen	126
㉔ Medien-Taxonomien als Entscheidungshilfen	127
㉕ Affinitäten zwischen Medien und Variablen des didaktischen Umfeldes	135
㉖ Tabellarische Darstellung von Affinitäten zwischen Medien und anderen Variablen des didaktischen Feldes	142
 F. v. Cube / G. Tulodziecki	
Medien als vorgefertigte Bausteine und ihre Verwendung im Unterricht	151
Zur Verantwortung des Lehrers beim Unterricht mit vorgefertigten Medien	151
㉗ Entscheidungssituationen bei der Verwendung vorgefertigter Medien	151
㉘ Lehrzielorientierter Unterricht und freie Kommunikation	154
㉙ Zur Verantwortung des Lehrers bei der Lehrzielsetzung	157
㉚ Zur Verantwortung des Lehrers bei der Durchführung des Unterrichts	159
㉛ Zur Verantwortung des Lehrers beim Unterricht mit vorgefertigten Medien	160

	Zur Verwendung von vorgefertigten Bausteinen des Unterrichts im Rahmen vorbestimmter Lehrziele und Lehrstrategien	164
32	Einzel-Lehrprogramme, Gruppen-Lehrprogramme, curriculare Medien	164
33	Verwendung von Einzel-Lehrprogrammen in der Schule	167
34	Verwendung von Gruppen-Lehrprogrammen in der Schule	168
	Zur Analyse und Beurteilung curricularer Medien	172
35	Fragen zur Analyse und Beurteilung curricularer Medien	172
36	Probleme der Lernwirkung curricularer Medien	176
37	Beispiele grundlegender Lehrstrategien	178
38	Zur Abschätzung der Lernwirkung curricularer Medien	180
39	Beispiel einer Abschätzung der Lernwirkung eines curricularen Mediums	183
	Zum Einsatz curricularer Medien	188
40	Aufgaben des Lehrers im Falle passender curricularer Medien	188
41	Aufgaben des Lehrers im Falle einzupassender curricularer Medien	189
42	Zur Wechselwirkung zwischen curricularen Medien und Lehrerentscheidungen	190
	 O. Hertkorn / B. Armbruster	
	Einstieg in die medienspezifische Didaktik der Unterrichtsmedien durch Vergleich	193
43	Grundfragen	193
44	Vergleich von selbst- und fremderstellten Medien	195
45	Vergleich visueller Medien	200
46	Vergleich akustisch wirkender Medien	205
47	Vergleich audiovisuell wirkender Medien	209
48	Überblick über audiovisuelle Geräte	215
49	Beschreibung medienspezifischer Merkmale und Einsatzmöglichkeiten audiovisueller Materialien	218
50	Unterschiede zwischen den verschiedenen Medienarten	220
51	Fachspezifische Schwerpunkte	227
52	Medienspezifische Besonderheiten der einzelnen Medienarten	230
53	Arbeitstransparente	232
54	Dias/Tonbildreihen	237
55	Episkopvorlagen	241
56	Tonband/Tonkassette/Schallplatte/Schulfunk	243
57	Film	246
58	Fernsehen/Videoproduktion	249
	 K. Boeckmann/N. Heymen	
	Zum Zusammenhang von Mediendidaktik und Medienerziehung. –	257
	Aufgaben der Mediendidaktik und Ziele der Medienerziehung	257
59	Zur Unterscheidung von Mediendidaktik und Medienerziehung	257

Such- zahl	Seite	
⑥0	Unterrichtsmedien als Gegenstand der Medienerziehung	258
⑥1	Einwirkungen mediendidaktischer Funktionalisierung auf die Medienerziehung	259
⑥2	Verbindung zwischen mediendidaktischer Funktion und medien- pädagogischer Reflexion in der praktischen Arbeit mit Medien	260
⑥3	Analyse von Unterrichtsmedien	262
⑥4	Allgemein auf Kommunikationsmedien bezogene Analyse-Gesichts- punkte	262
⑥5	Spezifisch auf Unterrichtsmedien bezogene Analyse-Gesichtspunkte	265
⑥6	Produktion von Medien durch Schüler	267
G. Dohmen		
	Schulisches und außerschulisches Lernen mit Medien	273
	Veränderungen der schulischen und außerschulischen Lernsitua- tion durch Medien	273
⑥7	Problemstellung	273
⑥8	Die zwei Grundtypen einer Begründung für schulisches Lernen im Verhältnis zu außerschulischem Lernen	274
⑥9	Die Veränderung des Verhältnisses von schulischem und außerschu- lischem Lernen durch die Massenmedien	275
⑦0	Die neuen Ergänzungsaufgaben der Schule	277
⑦1	Gefahr einer neuen „Priesterherrschaft“ der Pädagogen und der Meinungsmacher?	278
	Förderung eines selbständigeren, offeneren, individuelleren Lernens durch Medien	281
⑦2	Veränderung der Lehrerrolle und Individualisierung des Lernens durch Medieneinsatz	281
⑦3	Der selbständige Lerner und das offene Lernen mit Medien	283
⑦4	Abgrenzung und Einordnung	285